



temporäre Asylunterkunft Kirche Rosenberg



reversible Schlafhäuschen im Hauptraum



gedeckter Aussenbereich mit Dusch- WC- und Kochräume



temporäres Covid-Testzentrum Kirche Rosenberg

ASYLUNTERKUNFT KIRCHE ROSENBERG, WINTERTHUR

Planung und Ausführung: Dez. 2015 - Jan. 2016

Bauherrschaft: Stadt Winterthur, Departement für Soziales, Soziale Dienste, Winterthur

Baukosten: CHF 230`000 (inkl. 8% MwSt.)

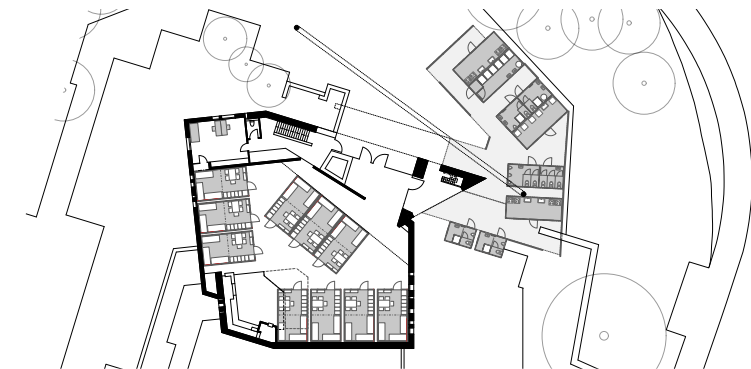
Architekturpreis Region Winterthur (AW16): Anerkennung

Zwischennutzung der reformierten Kirche Rosenberg als Asylunterkunft 2016-2017

Die Kirchenpflege Veltheim hatte beschlossen, die Kirche vorübergehend der Stadt Winterthur als Asylunterkunft zur Verfügung zu stellen. Bis zu 70 Personen konnten von 2016-2017 in der Kirche Rosenberg und dem darunter liegenden Saal vorübergehend Wohnraum finden.

Mit einfachsten baulichen Anpassungen wurde die Kirche zur Asylunterkunft umgebaut. Die Kirchenbänke wurden sorgfältig abmontiert und eingelagert. Die Orgel, die Kirchenfenster und die Kanzel wurden mit Verschalungen geschützt. Damit die Flüchtlinge etwas Privatsphäre haben, wurden im Kirchenraum und im darunterliegenden Saal kleine Häuschen aufgebaut. Diese wurden vom Architekten-Kollektiv und der Zimmerei handholzwerk entwickelt und als Bausatz vorgefertigt. Schutz & Intervention Winterthur hat die Häuschen in drei Tagen aufgebaut.

Ziel war es, mit einfachsten Mitteln und billigsten Materialien ein Optimum an Wohnqualität zu bieten. Jedes Häuschen verfügt über eine kleine Fassade mit Fenster und Türe. Die Konstruktion ist aussenliegend und gibt dem Häuschen eine Struktur und Massstäblichkeit. Die Verkleidung ist Innen angebracht und weiss gestrichen ist. So entsteht ein Zimmer, das trotz tiefsten Kosten etwas Behaglichkeit bietet und sich von der „Holzkisten-Atmosphäre“ vergleichbarer Modelle unterscheidet. Duschen, WC's und Kochgelegenheiten sind in Containern auf dem Kirchenvorplatz untergebracht. Diese sind durch überdeckte Bereiche mit der Kirche verbunden.



Grundriss Asylunterkunft

COVID TESTZENTRUM KIRCHE ROSENBERG, WINTERTHUR

Planung und Ausführung: Nov. 2020 - Dez. 2020

Bauherrschaft: Gesundheitsdirektion Kanton Zürich

Baukosten: CHF 120`000 (inkl. 8% MwSt.)

temporäres Covid-Testzentrum Kirche Rosenberg 2020-2021

Im Auftrag der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich richteten wir in den letzten Dezemberwochen 2020 unter der Leitung des Architekten-Kollektivs im Eiltempo in der Kirche Rosenberg ein temporäres Testzentrum für Corona-Tests ein.

Die Kirchgemeinde Veltheim vermietete dazu die leerstehende Kirche für vorerst sechs Monate dem Kanton. Damit greift die Kirchgemeinde eine alte Tradition wieder auf, indem sie die Kirche in einer Notsituation zur Pflege von Kranken öffnet. Der Kanton will zur Bekämpfung der Corona-Pandemie dort ab dem 4. Januar 2021 täglich mehrere hundert Corona-Tests durchführen.

In Absprache mit den Baubehörden und der Denkmalpflege wurden die für den Betrieb notwendigen Einrichtungen mit einfachsten Mitteln eingebaut. Ein Grossteil der Kirchenbänke wurde demontiert und auf der Empore eingelagert.

Die möbelartigen Einbauten aus Holz sind nur aufgestellt und können wieder restlos, ohne Schäden am denkmalgeschützten Gebäude verursacht zu haben, entfernt werden. Die Bereiche „Registrierung“, „Test“ und „Labor“ sind funktional auf den Betriebsablauf und den notwendigen Rundlauf der Testpersonen abgestimmt. Bei der Anordnung haben wir aber auch darauf geachtet, dass die architektonische Raumwirkung der Kirche mit den wunderbaren Bilder-Fenstern von Hans Affeltranger erlebbar bleibt und im neuen Kontext gesehen werden kann.

Nach Ablauf der Zwischennutzung wird die Kirche wieder in den Ursprungszustand zurückversetzt und die Bänke werden wieder eingebaut.



Test-Station mit Bilder-Fenster von Hans Affeltranger